An die Landesregierung von Baden-Württemberg:

Keine Fahrplankürzungen im Regionalverkehr!

Gegen die Privatisierung der Bahn – die Bahn ist öffentliches Gut!

Ich protestiere gegen die geplanten Fahrplankürzungen in Baden-Württemberg ab Juni 2007 und fordere deren Zurücknahme, indem die Landesregierung die Kosten von 13 Mio. Euro übernimmt. Nachdem die Pendlerpauschale gekürzt worden ist, werden jetzt Berufspendler und Schichtarbeiter durch längere Wartezeiten um ihre verdienten Erholungszeiten gebracht.

Der Verdacht liegt nahe, dass mit diesen Kürzungen der Börsengang der Bahn und „Stuttgart 21“ vorbereitet werden, indem Regionalzüge im ländlichen Raum immer mehr ausgedünnt werden zugunsten profitabler Fernverbindungen. Angesichts der großen Umwelt- und Klimagefährdung brauchen wir aber einen umfassenden Ausbau des öffentlichen Personen- und Güterverkehrs.

Ich trete gegen den Ausverkauf der Bahn an gewinnorientierte private Investoren ein und fordere, dass die Bahn uns Bürgern als öffentliches Gut erhalten bleibt. Ich fordere auch die Landtagsabgeordneten meines Wahlkreises auf, für diese Forderungen im Landtag einzutreten.

Name, Vorname	**Anschrift**	**Unterschrift**

V.i.S.d.P: Tübinger Bündnis gegen Sozialabbau, www.sozialabbau.net, E.Peter, Zieglerweg 3, 72108 Rottenburg